



Das Kreisblatt erscheint jeden Mittwoch. Jährlicher Subscriptionspreis 3 Mark. An Insertionsgebühren wird für die Spaltenzeile oder deren Raum 10 R. Pf. gezahlt. Inserate werden allwöchentlich bis Dienstag früh 8 Uhr angenommen.

Stück 44.

Groß-Strehlik, den 30. Oktober

1889

— Amtliche Bekanntmachungen. —

Den Magistraten, Guts- und Gemeindevorständen theile ich die zur speziellen Revision der Einkommensnachweisungen für das Steuerjahr 1890/91 festgesetzten Termine nachstehend mit:

Am **2. Dezember** 1889. Adamowitz, Reudorf, St. Annaberg, Poremba, Kadlubitz, Balzarowitz, Grebofchowitz, Jarischau, Rogowschütz, Schironowitz v. R. und von P.

Am **3. Dezember** 1889. Blottnitz, Centawa, Warmuntowitz, Schewkowitz, Stephanshain, Borowian, Keltisch, Bresina, Motkolohna und Boritsch.

Am **4. Dezember** 1889. Nieder-Elguth, Niewke, Kalinow, Kalinowitz, Schedlitz, Sprentschütz, Posnowitz, Groß-Stein und Klein-Stein.

Am **5. Dezember** 1889. Dombrowka, Sacrau, Goradze und Mallnie.

Am **6. Dezember** 1889. Karlubitz, Chorulla, Oberwanz, Dttmuth, Deschowitz, Dollna, Scharntofin, Ober-Elguth, Wyssoka, Kolonie Wyssoka und Geine.

Am **7. Dezember** 1889. Tschammer-Elguth, Suchodaniez, Gonischiorowitz, Himmelwitz, Liebenhain, Petersgrätz und Grodiszko.

Am **9. Dezember** 1889. Jeschona, Dleszka, Zyrowa, Kadlub, Dschief, Kaltwasser, Klutschau und Mischline.

Am **11. Dezember** 1889. Krassowa, Kzienzowiesch und Freivoogtei Leschnitz.

Am **12. Dezember** 1889. Niesdrowitz, Goi, Schloß Ujest, Oberwitz, Krempa, Kroschnitz, Lasisk und Groß-Pluschnitz.

Am **13. Dezember** 1889. Carmerau, Klein-Stanisch, Dschowa, Sucholohna, Rosmierz, Suchau, Rosniontau und Schimischow.

Am **14. Dezember** 1889. Rosmierka, Waldhäuser, Roswadze, Schloß Gr.-Strehlik, Sandowitz, Böhme und Zawadzki.

Am **16. Dezember** 1889. Salesche, Poppitz, Grabow, Dttmütz, Stubendorf und Bierchlesche.

Am **17. Dezember** 1889. Groß-Stanisch, Colonnowska und Alt-Ujest.

Am **18. Dezember** 1889. Gogoltn und Stadt Leschnitz.

Am **19. Dezember** 1889. Stadt Ujest.

Am **20. Dezember** 1889. Stadt Groß-Strehlik.

Der speziellen Revision, welche an den vorgenannten Tagen des Morgens 8 Uhr in meinem Amte hier selbst beginnt, haben die Herrn Guts- und Gemeindevorsteher, sowie die Guts- und Gemeindefreiberer beizuwohnen. Bezüglich der Städte werden die Herrn Bürgermeister eingeladen, welchen es anheimgestellt wird, auch Beamte, welche mit der Aufstellung des Veranlagungsmaterials betraut sind, zu dem Revisionstermine zu entsenden.

Groß-Strehlik, den 21. Oktober 1889.

Meine Kreisblattverfügung vom 21. September cr. Stück 39 Seite 287/8, betreffend die Ein Sammlung der Hauscolleete für die Blindenanstalt in Breslau ist Seitens der nachbezeichneten Gemeinde- und Gutsbezirke noch nicht erledigt worden:

a. Gemeinden. Centawa, Chorulla, Goradze, Krassowa, Rzienzowies, Frei-Vogtei Leschnitz, Pożnowitz, Sandowitz, Gr.-Stein, Stadt Gr.-Strehlitz, M.-West und Wierchlesche

b. Gutsbezirke. Gonschiorowitz, Himmelwitz, Keltzsch, Lazisk, Frei-Vogtei Leschnitz, Mokrolohna, Neudorf, Dttmuth, Poremba, Sandowitz, Scharnosin, Schenkowitz, Schimischow, Gr.-Stein, Kl.-Stein, Stubendorf, Suchau, Suchodaniez, Schloß West, Wierchlesche und Zyrowa.

Die Gemeinde Schenkowitz hat das Collectengeld ohne Bescheinigung eingezahlt und hat diese daher nachzusenden.

Ich erinnere nunmehr wiederholt an die unverzügliche Erledigung dieser Angelegenheit. Groß-Strehlitz, den 26. Oktober 1889.

Die Gemeindevorstände von Adamowitz, St. Annaberg, Balzarowitz, Boritsch, Borowian, Centawa, Grodzisko, Jarischau, Kadlubiez, Klein-Stanisch, Krassowa, Rzienzowiesch, Lafisk, Freivogtei Leschnitz, Mallnie, Neudorf, Nieder-Elguth, Nieme, Rogowschütz, Dschiek, Pożnowitz, Roswadze, Saleische, Sandowitz, Schenkowitz, Schironowitz v. P. und v. R. und Wierchlesche sowie die Gutsvorstände von Adamowitz, Balzarowitz, Blottnitz, Boritsch, Bresina, Gonschiorowitz, Grabow, Greboshowitz, Groß-Stanisch, Schloß Groß-Strehlitz, Himmelwitz, Jarischau, Kadlub, Keltzsch, Klein-Stanisch, Freivogtei Leschnitz, Liebenhain, Mallnie, Mokrolohna, Neudorf, Rogowschütz, Dschiek, Dttmuth, Petersgrätz, Rosmierz, Sandowitz mit Böhme und Zawadzki, Schenkowitz, Schimischow, Stubendorf und Suchau werden hiermit aufgefordert, die Kreisblattverfügung vom 13. v. Mts. betreffend die Einreichung der Ausfalllisten von den unbeitreiblichen Klassensteuer-Rückständen für das I. Halbjahr 1889/90 oder einer Negativanzeige **bestimmt** bis zum 2. November d. Js. zu erledigen.

Groß-Strehlitz, den 28. Oktober 1889.

Jagdscheine haben erhalten die Herren:

Colonist und Fleischer Karl Neumann aus Petersgrätz bis 9. Oktober 1890. Sekonde-Lieutenant der Reserve Hering aus Boffowsta bis 10. Oktober 1890. Jeger Josef Hadamit aus Krassowa bis 11. Oktober 1890, Gärtner Johann Smykalla aus Suchau bis 16. Oktober 1890. Freigärtner Alois Grabowski und Freigärtner Bronislaus Skowronek aus Nieder-Elguth bis 17. Oktober 1890. Premier-Lieutenant Graf von Posadowski zur Zeit Blottnitz bis 21. Oktober 1890. Schneidermeister J. Fischer aus Leschnitz, General-Director von Woisky aus Stubendorf, frühere Kretschampächter Johann Drlik aus Nieder-Elguth und Hütteninspector Effer aus Zawadzki bis 23. Oktober 1890. Stellenbesitzer Caspar Gaiba aus Waldhäuser bis 24. Oktober 1890. Gemeindevorsteher Karl Burek aus Heine bis 25. Oktober 1890.

Groß-Strehlitz, den 29. Oktober 1889.

Der königliche Landrath.

i. B. von Schipp,
Regierungs-Referendar.

Bekanntmachung.

Im Interesse der ländlichen Bevölkerung besteht die postalische Einrichtung, daß die Landbriefträger auf ihren Bestellgängen Postsendungen anzunehmen und an die nächste Postanstalt abzuliefern haben.

Jeder Landbriefträger führt auf seinem Bestellgange ein Annahmeprotokoll mit sich, welches zur Eintragung der von ihm angenommenen Sendungen mit Werthangabe, Einschreibsendungen, Postanweisungen, gewöhnlichen Paketen, Nachnahmesendungen und Zeitungsgelder dient.

Will ein Auslieferer die Eintragung selbst bewirken, so hat der Landbriefträger demselben das Buch vorzulegen.

Bei Eintragung eines Gegenstandes durch den Landbriefträger muß dem Absender auf Verlangen durch Vorlegung des Buches die Ueberzeugung von der stattgehabten Eintragung gewährt werden. Es wird hierauf mit dem Bemerkten wiederholt aufmerksam gemacht, daß die Eintragung der Sendungen in das Annahmehuch das geeignetste Mittel zur Sicherstellung des Auflieferers bietet.

Oppeln, den 21. Oktober 1889.

Der Kaiserliche Ober-Postdirektor.
Rehbold.

Der Fleischbeschauer Nicolaus Wiescholek in Grodisko hat am 24. d. M. in einem Schweine, welches dem Fleischermeister Puzit in Grodisko gehörte, eingekapselte Trichinen gefunden. Groß-Strehlitz, den 26. Oktober 1889.

Der Königliche Kreisphysikus. Sanitätsrath Dr. Graetzer.

Die in Stück 40 Kreisblatt 1886 Seite 301 erlassene Trunkenboldserklärung gegen Ignaz Czegor wird hiermit aufgehoben.

Frei-Bogtei Leschnitz, den 27. Oktober 1889.

Die Amtsverwaltung.

Trunkenbolds-Erklärung.

Der Hüttenarbeiter Theophil Kleinert von hier wird hiermit als Trunkenbold erklärt.

Demnach dürfen demselben weder geistige Getränke verabfolgt, noch ihm der Aufenthalt in den Schankstätten gestattet werden.

Gast- und Schankwirthe, welche dieser Bestimmung zuwiderhandeln, verfallen gemäß der Polizei-Verordnung vom 18. September 1885 in eine Geldstrafe bis zu 30 Mark event. verhältnismäßige Haft und haben unter Umständen Entziehung der Conzession zu gewärtigen.

Zawadzki, den 21. Oktober 1889.

Die Amts-Verwaltung.

Marktpreise.

In der Stadt.	Preis.	pro 100 Kilogramm.							Stroh pro 600 Klg.	Butter pro Kilogr.	Eier pro Schod.
		Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Ray- toffeln	Hou			
		M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.			
Groß-Strehlitz, am 23. Oktober 1889	Höchster.	17 50	16 25	15 —	16 —	22 —	4 —	8 —	36 —	2 30	2 80
	Niedrigster.	16 —	15 —	14 —	14 —	20 —	3 60	7 50	33 —	2 10	2 60
Ujest, am 25. Oktober 1889.	Höchster.	17 50	15 90	16 —	14 50	— —	3 —	5 —	30 —	2 50	2 40
	Niedrigster.	17 —	15 50	15 80	14 25	— —	2 80	4 80	29 —	2 40	2 40
Leschnitz, am 22. Oktober 1889.	Höchster.	17 —	16 —	15 —	16 —	— —	3 —	6 —	30 —	2 50	2 20
	Niedrigster.	16 50	15 50	14 50	14 —	— —	2 80	5 50	29 —	2 20	2 —

— Anzeiger. —

In unser Firmenregister ist heute unter Nr. 321 die Firma

Adolph Steinig

mit dem Sitze in Groß-Strehlitz und als deren Inhaber Adolph Steinig zu Groß-Strehlitz eingetragen worden.

Ferner sind heute:

a. die unter Nr. 278 eingetragene Firma

P. Brandwein zu Groß-Strehlitz,

b., die unter Nr. 214 eingetragene Firma

Heinrich Fränkel zu Groß-Strehlitz

gelöst worden.

Groß-Strehlitz, den 22. Oktober 1889.

Königliches Amtsgericht.

Zwangsversteigerung.

Das im Grundbuche von Poppitz Blatt 10 auf den Namen des Kolonisten Simon Smarzoch eingetragene in Poppitz belegene Grundstück soll auf den Antrag des Einliegers Vinzent Smarzoch in Schimischow zum Zwecke der Auseinandersetzung unter den Miterben als Miteigentümern **am 11. Dezember 1889 Vormittags 10 Uhr** vor dem unterzeichneten Gericht an Gerichtsstelle zwangsweise versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 4,07 Thlr. Reinertrag und einer Fläche von 0,8270 Hektar zur Grundsteuer, dagegen nicht zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird **am 14. Dezember 1889 Mittags 12 Uhr** an Gerichtsstelle verkündet werden.

Ujest, den 11. Oktober 1889.

Königliches Amtsgericht.

gez. Sorosf.

Verdingung

der Lieferung von:

11 700 cbm gut gesiebten Stopfkies,

250 cbm Perronkies,

1 850 cbm Kies geringerer Qualität

(Weichkies oder Sollar Kies aus Neuberun oder Däwecim.)

2 200 cbm Dolomit-Abhub.

Termin: **Mittwoch den 6. November d. J. Vormittags 10 Uhr**

Ausschreibungs-Verzeichnisse und Bedingungen sind gegen postfreie Einsendung von 50 Pfg. von uns zu beziehen.

Rattowitz, den 17. Oktober 1889.

Königliches Eisenbahn-Betriebsamt.

Bekanntmachung.

Ein Laden nebst den dazu gehörigen Räumlichkeiten im hiesigen Rathhause, in welchem seit 34 Jahren ein Mehlhandel mit Erfolg betrieben wird, ist wegen Aufgabe des Geschäfts durch den jetzigen Inhaber, durch den unterzeichneten Magistrat vom 1. Januar 1890 ab, anderweitig zu vermieten.

Ujest, den 8. Oktober 1889.

Der Magistrat.

Ischauner.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage

zu Stück 44 des Gross-Strehlitz'er Kreisblatts
vom 30. Oktober 1889

Vorschuss-Verein zu Groß-Strehlitz G. G.

mit unbeschränkter Haftung

Mittwoch, den 13. November d. J. Abends 8 Uhr
ausserordentliche General-Versammlung
im Saale des Herrn Schöntwald.

Tagesordnung:

1. Wahl der Vorstands-Mitglieder
 2. Wahl der Aufsichtsraths-Mitglieder
 3. Genehmigung der vom Vorstande und Aufsichtsrath beschlossenen Sparordnung
 4. Festsetzung
 - a, des Gesamtbetrages, welchen Anleihen der Genossenschaft und Spareinlagen nicht überschreiten soll,
 - b, der Grenzen, welche bei Creditgewährungen an Genossen inne gehalten werden sollen.
- Groß-Strehlitz, den 28. Oktober 1889.

Der Vorstand.

Bruno Taschka.

David Creutzberger.

Franz Krause.

Gasthausverpachtung.

Das am Ringe belegene Communalgasthaus wird

Dienstag den 12. November vormittags 11 Uhr

im hiesigen Magistratsbureau, woselbst auch Bedingungen ausliegen, auf drei Jahre meist- und bestbietend verpachtet werden.

Leschnitz, den 21. Oktober 1889.

Der Magistrat.

H. Hattwich,

Kürschnermeister, O p p e l n, Krakauerstraße 46,
empfehle sein außerordentlich reich assortirtes Lager von

Velzwaaren jeder Art.

Herren-Nerzpelze von 120 Mark an.
Herren Geh- und Reispelze, von 75
Mark an.

Haus-, Jagd- und Livreepelze in ver-
schiedenen Preisen.

Elegante Damenpelze schon v. 36 Mk.
an in großer Auswahl.

Große Auswahl von Damen-Velzgar-
nituren in Zobel, Nerz, Marber, Skungs,
Greves, Iltis, Luchs und Waschbär zu billi-
gen Preisen.

Viele Hundert Damen-Velzbarets
in den neuesten Façons schon von zwei
Mark an.

Großes Lager von Velzbezugstoffen in Tuch, Seide, Sammet und Wollstoffen.
Fertige Velzüberzüge in den neuen Façons für Herren und Damen stets vorrätzig.

Umarbeitungen und Auswahlsendungen werden sofort ausgeführt.
Sämtliche Sachen werden unter Garantie der strengsten Reellität geliefert.

Silber-Lotterie zum Besten des Kaiser Wilhelm-Denkmal in Oppeln.

Genehmigt für den ganzen Regierungsbezirk Oppeln.
Ziehung am 18. Januar 1890.

Zur Ausgabe gelangen 20,000 Loose a 1 Mark. Die Gewinne, welche nur aus gediegenen und reellen Silbergegenständen bestehen, repräsentiren einen Werth von 10,000 Mark. Der Gewinnplan ist wie folgt festgesetzt:



1 Gewinn im Werthe von 1500 Mark, 1 besgl. von 1000 Mark, 2 a 500 Mark, 4 a 300 Mark, 8 a 100 Mark, 16 a 50 Mark, 32 a 20 Mark, 64 a 10 Mark, 130 a 5 Mark, 590 a 3 Mark, zusammen: 10 000 Mark.

Das Comité.

*) Bestellungen auf Loose nimmt noch an die Expedition des Kreisblatts.

Chamottesteine,

sowohl englisches als auch Normalformat nebst

 fertigem Mörtel 

von hoher Feuerbeständigkeit, jedes Quantum sofort lieferbar, sowie Chamotte-Façonsteine nach gegebenen Zeichnungen in kürzester Lieferzeit, empfiehlt die

Deutsche Thonröhren- und Chamotte-Fabrik
Münsterberg in Schles.

D. Schindler,

Gross-Strehlitz — Ring,

bringt fein wohl assortirtes Lager von
Herren- u. Knaben-Garderobe,
Damen-Confection,
Wiener Schuhwaaren, Hüten,
Tricotagen, russischen Gummischuhen etc.

in empfehlende Erinnerung.

Für mein Colonial- und Kurzwaaren-Geschäft suche ich zum ersten Dezember

einen Lehrling.

Suttentag.

C. Janitza.

Ein Kutscher

kann sich melden bei

Gust. Müller & Co.,

Gr.-Strehlitz.

Groß-Strehlitz.

Przyrembel's Hotel

Zimmer Nr. 1 bin ich

am 1. u. 15. eines jeden Monats
zu sprechen.

von Kalinowsky

Zahntechniker.

Kassengelder zu 4%

gegen hypothekarische Sicherstellung
auf Dorf-Besitzungen sind zu verleihen.

Näheres bei der Exped. d. Bl.

Kasowy pieniądze na 4% przeciw
hypotecznyego zaiszczenia na wiesny
posiedzenia są do pożyczania.

Bliszy przy ekspedicyi tego listu.

Für mein Spezerei- u. Kurzwaaren-Geschäft suche ich per bald zwei gewandte
christliche

Lehrlinge,

Söhne achtbarer Eltern.

Carl Jussek,

Oppeln.

Redakteur Kgl. Kreis-Sekretair Nau.

Druck von Marie verw. Hübner.

Auf die heutige Beilage über „Aufschlag für glatte Bahnen“ der Herren Leonhardt & Co, Berlin machen wir, als außerordentlich wichtig für Pferdebesitzer, besonders aufmerksam.